Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 14 (1946-1947)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Schreibgerät
benötigt kein Löschen und
ist absolut wasserfest

Für den Chef Für die Reise
Für Durchschriften

Gebrüder Scholl AG Zürich Poststraße 3
Tf. (051) 23 76 80

Jacky, Maeder & Co.

Basel — Chiasso — Genf — Lausanne — La Chaux-de-Fonds — Biel
St. Gallen — Schaffhausen — Buchs — Zürich

Internationale Transporte

Import und Export

EIN HISTORISCHES MEISTERWERK

Otto Forst de Battaglia

Zum 250. Todestag des großen Polen

JAN SOBIESKI

König von Polen (1629—1696)

Mit 8 Tafeln Geb. Fr. 16.80

König Jan Sobieski ist neben Kósciusko wohl der in der Welt berühmteste Pole, denn er war nicht nur ein genialer Feldherr, sondern auch hervorragender Staatsmann, ein politischer Denker; aber ebenso interessant ist seine Erscheinung im Verhältnis zu seiner schönen Gattin, dem französischen Edelfräulein Maria Kazimiera de la Grange d'Arquien. Herrscher, Bischöfe, Minister und auch Abenteurer umgeben dieses Königspaar. Die Welt des Barocks, die Farbenpracht polnischer und orientalischer Heerlager, Wien und Versailles bilden den Hintergrund dieses gewaltigen Geschehens. Dieses Werk ist für die heutige Zeit, wo die Gegensätze des Ostens und Westens erneut in Erscheinung treten, besonders wertvoll, da doch schon Sobieski die Zukunft Polens an den Wassern der Oder und der Ostsee erblickte. Sobieski, der Befreier Wiens, der Türkenbesieger, war und bleibt eine heldenhafte Gestalt von großer, geschichtlicher Bedeutung.

In jeder Buchhandlung

BENZIGER-VERLAG
Einsiedeln • Zürich